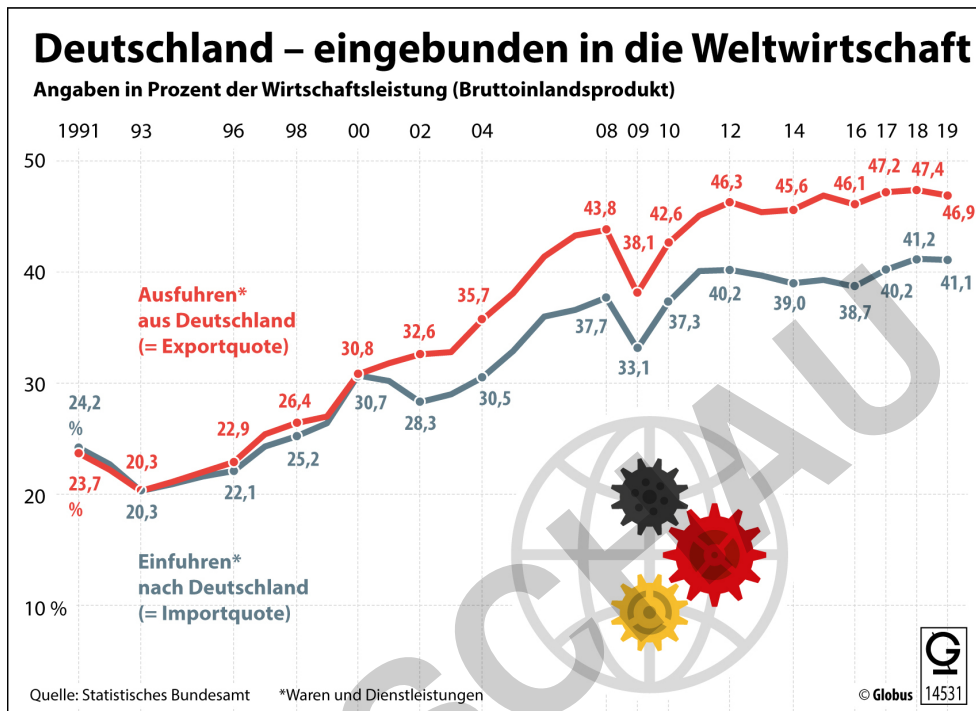


Grafik-Paket: Deutschlands Außenhandel

7 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



Enthaltene Grafiken:

1. Deutschlands Außenbilanzen

Saldo der Handelsbilanz und der Leistungsbilanz von 2000 bis 2020 in Milliarden Euro

2. Plus und Minus im deutschen Außenhandel

Die größten Überschüsse und Defizite Deutschlands mit seinen internationalen Handelspartnern im Jahr 2020

3. Was Deutschland importiert

Die 16 größten Warengruppen unter Deutschlands Importen im Jahr 2020

4. Deutschlands Export-Palette

Die wichtigsten Exportgüter im Jahr 2020 in Milliarden Euro

5. Deutschland - eingebunden in die Weltwirtschaft

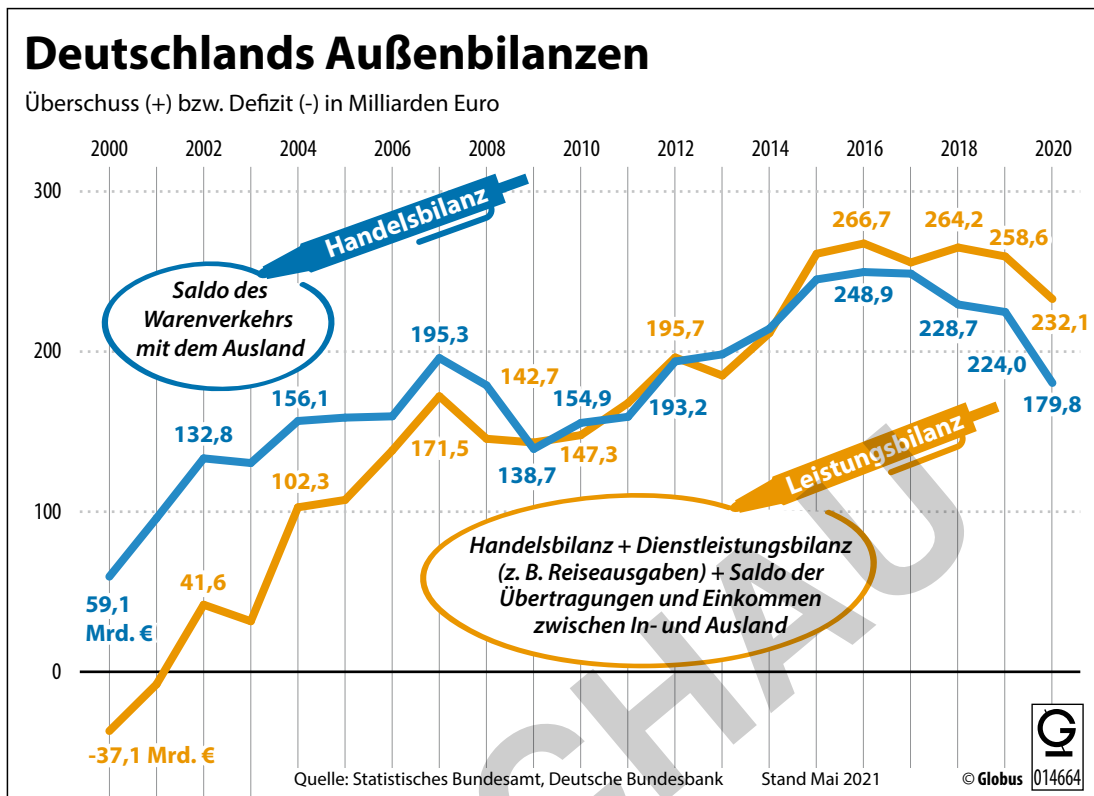
Export- und Importquoten für Deutschland von 1991 bis 2019

6. Deutschlands wichtigste Handelspartner

Deutsche Importe und Exporte im Jahr 2020 nach Ländern in Milliarden Euro

7. Deutschlands Außenhandel

Ausfuhren, Einfuhren und Handelsüberschuss von 2008 bis 2020 in Milliarden Euro



Über 90 Milliarden Euro Vermögenseinkünfte aus dem Ausland

Die deutschen Außenbilanzen schlossen im Jahr 2020 wie schon in den Vorjahren mit hohen Überschüssen ab. Obwohl die Exporte wie die Importe in Folge der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen waren, verzeichnete die Handelsbilanz einen Überschuss von 179,8 Milliarden Euro (2019: 224,0 Milliarden Euro). Die Leistungsbilanz wies mit 232,1 Milliarden Euro ebenfalls einen großen Überschuss aus (2019: 258,6 Milliarden Euro). Zu dem Plus in der Leistungsbilanz haben nicht nur die Überschüsse beim Handel mit dem Ausland beigetragen; auch die Vermögenseinkommen aus dem Ausland haben einen wesentlichen Anteil daran: Sie erreichten im vergangenen Jahr unterm Strich eine Höhe von 91,6 Milliarden Euro. – Die Handelsbilanz erfasst den Warenaustausch zwischen Deutschland und dem Ausland (also Ausfuhren und Einfuhren); in der Leistungsbilanz werden zusätzlich die Dienstleistungen (zum Beispiel Einnahmen und Ausgaben im grenzüberschreitenden Reiseverkehr) und Erwerbs- und Vermögenseinkommen verbucht. Außerdem werden auch die laufenden Zahlungsvorgänge mit dem Ausland berücksichtigt, beispielsweise Deutschlands Beiträge für internationale Organisationen oder die Überweisungen an die EU-Kasse nach Brüssel.

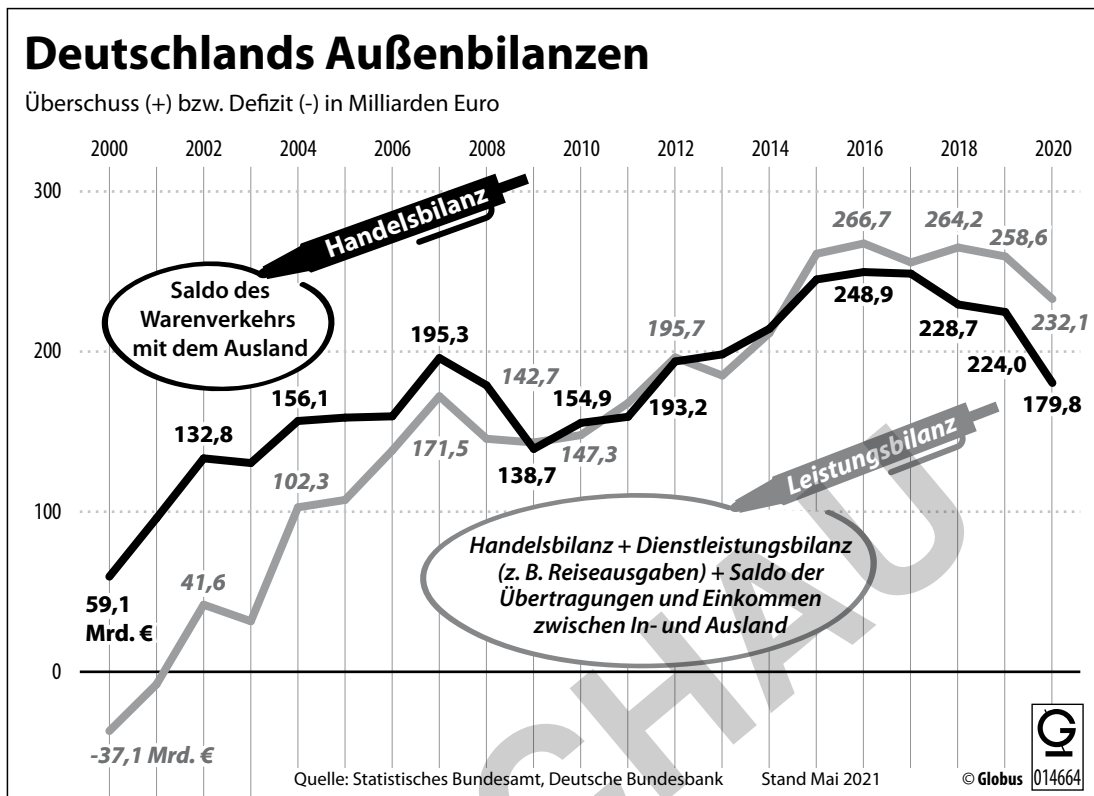
Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/M2unb>), Deutsche Bundesbank (<http://dpaq.de/iOkA8>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2022

Siehe auch Grafik: 014644 Plus und Minus im deutschen Außenhandel, 014629 Deutschlands wichtigste Außenhandelspartner, 014608 Deutschlands Exportpalette

Grafik: Karen Losacker; **Redaktion:** Wolfgang Fink





Über 90 Milliarden Euro Vermögenseinkünfte aus dem Ausland

Die deutschen Außenbilanzen schlossen im Jahr 2020 wie schon in den Vorjahren mit hohen Überschüssen ab. Obwohl die Exporte wie die Importe in Folge der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen waren, verzeichnete die Handelsbilanz einen Überschuss von 179,8 Milliarden Euro (2019: 224,0 Milliarden Euro). Die Leistungsbilanz wies mit 232,1 Milliarden Euro ebenfalls einen großen Überschuss aus (2019: 258,6 Milliarden Euro). Zu dem Plus in der Leistungsbilanz haben nicht nur die Überschüsse beim Handel mit dem Ausland beigetragen; auch die Vermögenseinkommen aus dem Ausland haben einen wesentlichen Anteil daran: Sie erreichten im vergangenen Jahr unterm Strich eine Höhe von 91,6 Milliarden Euro. – Die Handelsbilanz erfasst den Warenaustausch zwischen Deutschland und dem Ausland (also Ausfuhren und Einfuhren); in der Leistungsbilanz werden zusätzlich die Dienstleistungen (zum Beispiel Einnahmen und Ausgaben im grenzüberschreitenden Reiseverkehr) und Erwerbs- und Vermögenseinkommen verbucht. Außerdem werden auch die laufenden Zahlungsvorgänge mit dem Ausland berücksichtigt, beispielsweise Deutschlands Beiträge für internationale Organisationen oder die Überweisungen an die EU-Kasse nach Brüssel.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/M2unb>), Deutsche Bundesbank (<http://dpaq.de/iOkA8>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2022

Siehe auch Grafik: 014644 Plus und Minus im deutschen Außenhandel, 014629 Deutschlands wichtigste Außenhandelspartner, 014608 Deutschlands Exportpalette

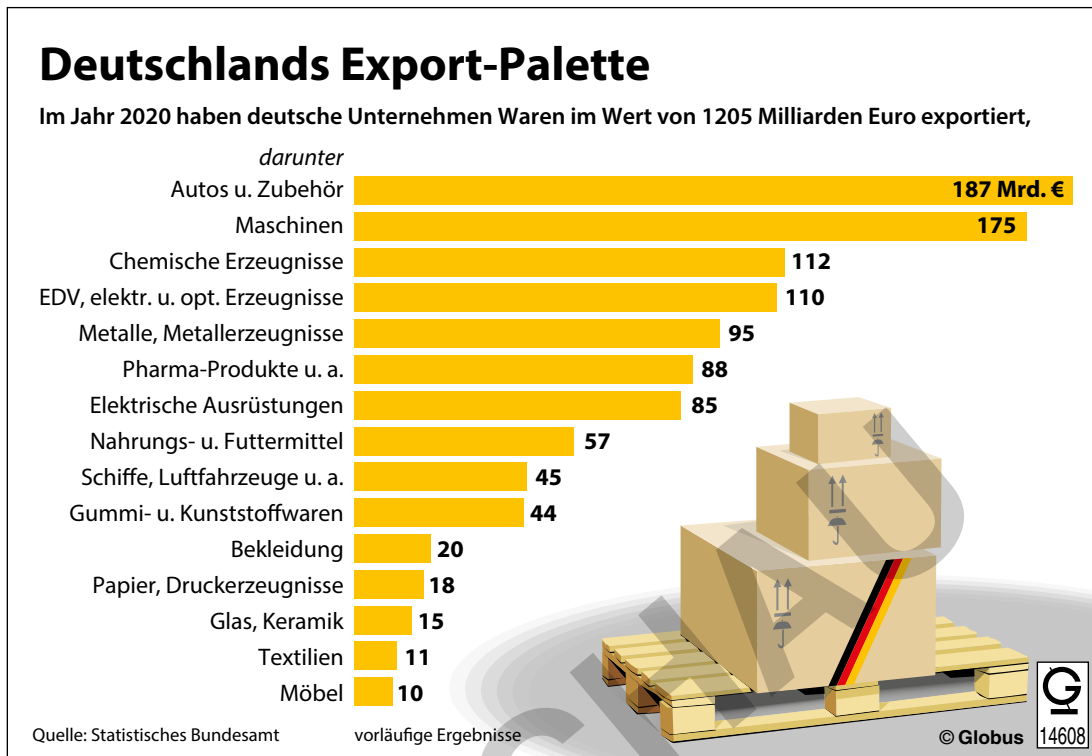
Grafik: Karen Losacker; **Redaktion:** Wolfgang Fink



netzwerk
lernen

© Camille GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion



Made in Germany sorgt auch 2020 für einen Handelsüberschuss

Autos und Maschinen waren auch im Corona-Jahr 2020 Deutschlands Exportschlager, zusammen machten sie fast ein Drittel aller Ausfuhren aus. Der Anteil von Autos und Zubehör an allen Exporten des letzten Jahres betrug knapp 16 Prozent, Maschinen folgten mit 15 Prozent auf Platz zwei. Insgesamt erreichten die Exportgüter „Made in Germany“ einen Wert von 1205 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Exporte damit um 9,3 Prozent. Das ist der höchste Rückgang seit der Finanzkrise im Jahr 2009. Deutschlands wichtigste Kunden sitzen in den USA, China und Frankreich; die USA importierten 2020 Waren im Wert von 104 Milliarden Euro aus Deutschland, China für 96 und Frankreich 91 Milliarden. Den größten Handelsüberschuss erzielte Deutschland gegenüber den USA. Die Summe der aus den USA nach Deutschland importierten Waren betrug knapp 68 Milliarden Euro im Jahr 2020, der sogenannte Handelsüberschuss lag damit bei 36 Milliarden Euro. Insgesamt lagen Deutschlands Importe 2020 bei 1025 Milliarden Euro, der Überschuss betrug also 180 Milliarden Euro.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/VXBQR>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2022

Siehe auch Grafik: 14620 Was Deutschland importiert, 14497 Deutschlands wichtigste Handelspartner, 14531 Deutschland - eingebunden in die Weltwirtschaft, 14481 Deutschlands Außenhandel, 14317 Deutscher Außenhandel

Grafik: Karen Losacker, Fred Bökelmann; **Redaktion:** Wolfgang Fin...



netzwerk
lernen

© dpa • Globus GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 41133294

zur Vollversion



Made in Germany sorgt auch 2020 für einen Handelsüberschuss

Autos und Maschinen waren auch im Corona-Jahr 2020 Deutschlands Exportschlager, zusammen machten sie fast ein Drittel aller Ausfuhren aus. Der Anteil von Autos und Zubehör an allen Exporten des letzten Jahres betrug knapp 16 Prozent, Maschinen folgten mit 15 Prozent auf Platz zwei. Insgesamt erreichten die Exportgüter „Made in Germany“ einen Wert von 1205 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Exporte damit um 9,3 Prozent. Das ist der höchste Rückgang seit der Finanzkrise im Jahr 2009. Deutschlands wichtigste Kunden sitzen in den USA, China und Frankreich; die USA importierten 2020 Waren im Wert von 104 Milliarden Euro aus Deutschland, China für 96 und Frankreich 91 Milliarden. Den größten Handelsüberschuss erzielte Deutschland gegenüber den USA. Die Summe der aus den USA nach Deutschland importierten Waren betrug knapp 68 Milliarden Euro im Jahr 2020, der sogenannte Handelsüberschuss lag damit bei 36 Milliarden Euro. Insgesamt lagen Deutschlands Importe 2020 bei 1025 Milliarden Euro, der Überschuss betrug also 180 Milliarden Euro.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/VXBQR>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2022

Siehe auch Grafik: 14620 Was Deutschland importiert, 14497 Deutschlands wichtigste Handelspartner, 14531 Deutschland - eingebunden in die Weltwirtschaft, 14481 Deutschlands Außenhandel, 14317 Deutscher Außenhandel

Grafik: Karen Losacker, Fred Bökelmann; **Redaktion:** Wolfgang Fin...

© dpa, n1-netzwerk GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 41133294



n1-netzwerk
lernen

zur Vollversion